



Pressemitteilung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Leipzig, 1. Februar 2007

MDM mit sechs geförderten Produktionen auf der Berlinale (8.-18.2.)

Bei den 57. Internationalen Filmfestspielen Berlin, die am 8. Februar beginnen, ist die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) mit sechs geförderten Filmen in verschiedenen Programmsektionen vertreten.

Im **Wettbewerb** um die Goldenen und Silbernen Bären wird die internationale Koproduktion **„Irina Palm“** mit Marianne Faithfull und Miki Manojlović in den Hauptrollen zu sehen sein. Im neuen Film von Regisseur Sam Gabarski („Der Tango der Rashevskis“) nimmt die scheue, aber rüstige Witwe Maggie einen gut dotierten Job in einem Londoner Sexclub an, um Geld für eine lebensrettende Operation ihres schwer kranken Enkels zu verdienen. Die belgisch-deutsch-luxemburgisch-britisch-französische Koproduktion wurde von der Hallenser Firma Pallas Film realisiert.

Mit **„Gucha“** von Regisseur Dušan Milić ist Pallas Film ebenfalls in der Reihe **Panorama** vertreten. Im Mittelpunkt der Koproduktion aus Deutschland, Serbien, Bulgarien und Österreich steht der aufsteigende Trompeten-Star und Sohn des Roma-Orchesters „Sandokan Tigers“ Romeo, der sich in die 16-jährige Serbin Juliana verliebt. Deren Vater will in die Verbindung aber nur einwilligen, wenn ihn Romeo beim Trompetenfestival in Gucha übertrumpft.

„Blöde Mütze!“ der Erfurter Kinderfilm GmbH und **„Kreuzzug in Jeans“** der Intuit Pictures GmbH, eine niederländisch-deutsch-luxemburgisch-belgische Koproduktion, laufen im diesjährigen Kinderfilmwettbewerb **Generation Kplus**.

Nachwuchsregisseur Johannes Schmid schildert in seinem ersten Langfilm „Blöde Mütze!“ die Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens: Der 12-jährige Martin muss sich nach dem Umzug in die neue Umgebung eingewöhnen, findet neue Freunde und verliebt sich zum ersten Mal.

Der Film „Kreuzzug in Jeans“ von Ben Sombogaart, der unter anderem bei Dessau und in Dresden gedreht wurde, erzählt die Geschichte des 15-jährigen Dolf, der durch einen

Zufall aus der Gegenwart ins 13. Jahrhundert katapultiert wird und sich in den Wirren des – historisch verbrieften – Kinderkreuzzuges von 1212 behaupten muss.

Als serbisch-deutsch-ungarische Koproduktion unter der Regie von Srđan Golubović entstand das Drama „**The Trap**“, zu sehen im diesjährigen **Internationalen Forum des Jungen Films**. Marijas und Mladens Welt gerät ins Wanken, als bei ihrem Sohn eine lebensbedrohliche Herzkrankheit festgestellt wird. Da sie das Geld für eine Operation nicht aufbringen können, setzen sie einen Hilfeaufruf in die Zeitung. Die einzige Antwort, die sie erhalten, ist jedoch ein bezahlter Mordauftrag. Auf deutscher Seite zeichnete die Leipziger Firma Mediapolis für die Produktion verantwortlich.

Die Reihe **German Cinema** zeigt Mathias Luthardts Debütfilm „**Pingpong**“, der in Ballenstedt in Sachsen-Anhalt gedreht wurde. Die Junifilm-Produktion erzählt die Geschichte des 16-Jährigen Paul, der nach dem Tod seines Vaters unangemeldet ins Haus seines Onkels kommt. Dort entwickelt sich eine kurze Affäre zwischen ihm und seiner Tante, die für alle entscheidende Folgen hat.

In der „Semaine Internationale de la Critique“ beim Festival in Cannes 2006 war „Pingpong“ mit dem Drehbuchpreis des französischen Autoren- und Komponistenverbandes und dem Preis der Nachwuchskritiker ausgezeichnet worden.

Die MDM wird während der Berlinale am Info-Stand von **Focus Germany**, dem Zusammenschluss der deutschen Filmförderer, zu erreichen sein. Der Stand befindet sich auf dem European Film Market der Berlinale im Martin-Gropius-Bau: **Focus Germany c/o European Film Market (Stand Nr. 10), Tel. (030) 263986-445.**